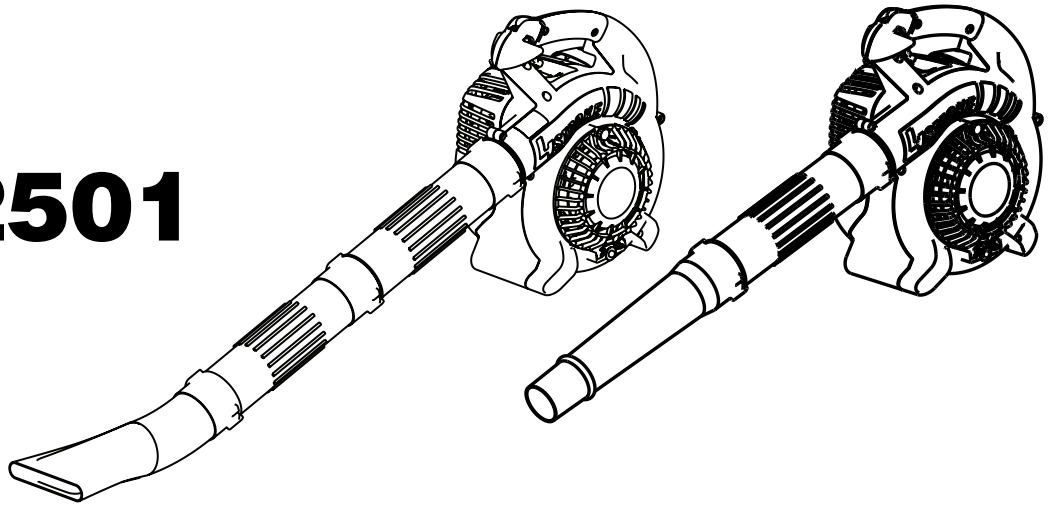
English / Français / Deutsch
Italiano / Nederlands / Español / Dansk

PETROL BLOWER
SOUFFLEUR À ESSENCE
BENZIN BLASGERÄT
SOFFIATORE A BENZINA
BENZINE BLADBLAZER
SOPLADOR GASOLINA
BENZINDREVET BLÆSEAPPARAT

BHX2501



INSTRUCTION MANUAL (P2~P18)

Important:
Read this instruction manual carefully before putting the Blower into operation and strictly observe the safety regulations! Preserve instruction manual carefully!

INSTRUCTIONS D'EMPLOI (P19~P35)

Importante:
Lisez attentivement ce manuel utilisateur avant de mettre en route le souffleur et respectez scrupuleusement les consignes de sécurité.
Conservez soigneusement ce manuel.

BETRIEBSANLEITUNG (P36~P52)

Wichtig:
Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch bevor Sie das Blasgerät in Betrieb nehmen und beachten Sie die Sicherheitsvorschriften genau!
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig aul!

MANUALE D'ISTRUZIONI (P53~P69)

Importante:
Leggere con attenzione il manuale prima di mettere in funzione il soffiatore; le norme di sicurezza vanno rigorosamente rispettate!
Conservare il manuale delle istruzioni per l'uso.

GEBRUIKSAANWIJZING (P70~P86)

Belangrijk:
Lees altijd eerst de veiligheidsvoorschriften aandachtig door en neem deze in acht voordat u de machine in gebruik neemt. Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig.

MANUAL DE INSTRUCCIONES (P87~P103)

Importante:
Lea bien este manual antes de poner el soplador en funcionamiento, y observe estrictamente las medidas de seguridad. Conserve este manual de instrucciones.

BRUGSANVISNING (P104~P120)

Vigtig:
Denne driftsvejledning skal læses omhyggeligt igennem, inden blæseapparatet tages i drift og man skal være sarlig opmærksom på de enkelte sikkerhedsforskrifter!
Opbevar denne driftsvejledning omhyggeligt!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Makita-Blasgerät entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen das Makita-Blasgerät anbieten zu können, es ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprogramms und jahrelanger Erfahrung und Kenntnisse.
Die Blasgeräte-Modelle BHX2501 verbinden die Vorteile, auf dem neuesten technischen Stand zu sein mit einem ergonomischen Design. Sie haben ein geringes Gewicht, sind handlich, kompakt und bieten die professionelle Ausrüstung für eine große Vieizahl von Anwendungsbereichen.
Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie diese Anleitung, in der die verschiedenen Punkte, welche die hervorragende Leistung dieses Produkts demonstrieren, ausführlich behandelt werden. Dies wird Ihnen dabei helfen, die bestmöglichen Resultate von Ihrem Makita-Blasgerät auf sicherer Weise zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
SYMBOLE	36
SICHERHEITSHINWEISE	37
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	40
TECHNISCHE DATEN	40
BEZEICHNUNG DER TEILE	41
MONTAGEANLEITUNG	42
VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES	43
BETRIEB	45
LEERLAUFEINSTELLUNG	46
ARBEITEN	47
WARTUNGSARBEITEN	48
LAGERUNG	50
STÖRUNGSSUCHE	52

SYMBOLE

Es ist sehr wichtig, die nachfolgenden Symbole zu verstehen, wenn Sie diese Betriebsanleitung lesen.

WARNUNG/GEFAHR

Betriebsanleitung lesen und Warnung Sicherheitshinweise befolgen!

Verboten

Rauchen verboten

Keine offene Flamme

Schutzhandschuhe tragen

Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten!

Augen- und Gehörschutz tragen!

Gefahrenbereich fernhalten

Kraftstoff (Benzin)

Motor starten

NOT AUS

Erste Hilfe

Recycling

EIN/START

AUS/STOP

Amputation vom Finger oder von der Hand, Rotorblatt

CE-Kennzeichnung

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung ganz lesen, um sich mit der Handhabung des Blasgerätes vertraut zu machen (1). Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Es ist ratsam, das Blasgerät nur an Personen zu verleihen, die erwiesenermaßen Erfahrung im Umgang mit Blasgeräten haben.
- Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer von Blasgeräten sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Blasgerät nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Blasgerät erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten.
- Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen arbeiten (2).
- Niemals müde arbeiten.
- Zu Nachschlagezwecken Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Persöhnliche Schutzausrüstung

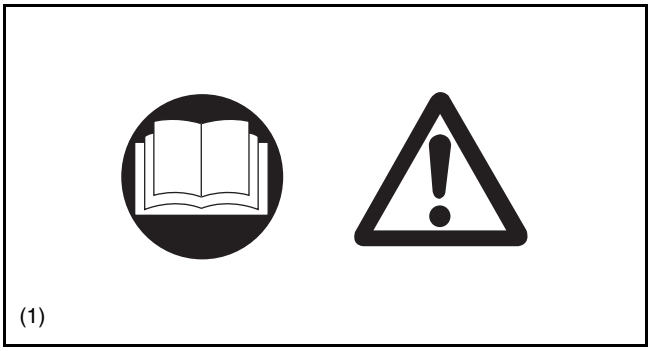
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keinen Schmuck, Kleidung oder lange Haare, die in den Lufteinlaß gelangen können.
- Um beim Arbeiten Verletzungen von Kopf, Augen, Hand oder Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel während der Benutzung des Blasgerätes getragen werden.

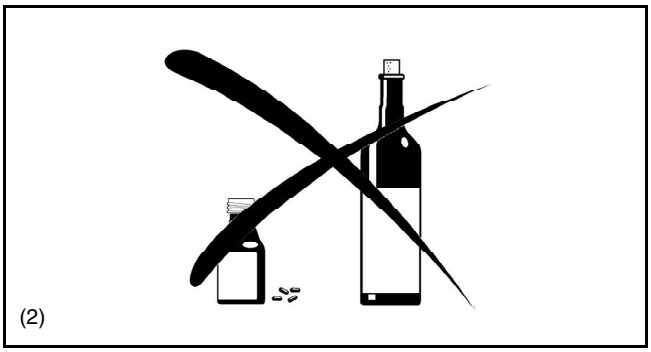
Insbesondere ist folgendes zu beachten:

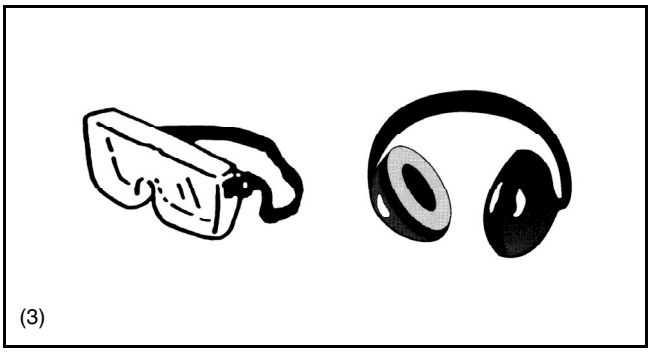
- Die Kleidung soll fest und eng anliegend sein, aber nicht in der Bewegungsfreiheit behindern. Vermeiden Sie locker sitzende Jacken, ausgestellte oder umgeschlagene Hosen, Schals, offenes langes Haar oder Gegenstände, die in den Lufteinlass gesaugt werden könnten. Als Beinschutz stets eine lange Hose oder Overall tragen. Nicht in kurzen Hosen arbeiten. (4)
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete Schallschutzmittel zu tragen (Gehörschutz, Kapseln). Personen, die das Gerät wiederholt oder regelmäßig verwenden, sollten Ihr Gehör in regelmäßigen Abständen prüfen lassen (3).
- Arbeitshandschuhe sind beim Arbeiten mit dem Blasgerät ständig zu tragen. Ein guter Halt ist sehr wichtig. Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle. (4)
- Ein ordnungsgemäßer Augenschutz ist absolut erforderlich. Obwohl der Auslass weg vom Bediener gerichtet ist, kann ein Abprallen oder Rückprall während der Anwendung des Blasgerätes auftreten (3).
- Verwenden Sie das Blasgerät niemals ohne eine Schutzbrille zu tragen oder eine ordnungsgemäß sitzende Sicherheitsbrille mit ausreichendem seitlichen und oberen Schutz, entsprechend ANSI Z 87.1 (oder der für Ihr Land zutreffenden Norm).

Anlassen des Blasgerätes

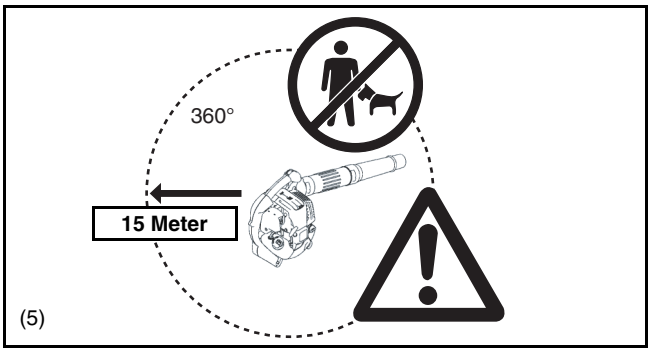
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich von 15 Metern (5) keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere. Verwenden Sie das Blasgerät niemals in städtischen Gebieten.
- Vor Arbeitsbeginn Blasgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen: Prüfen Sie die Sicherheit und leichtgängigkeit des Gashebels. Prüfen Sie die Gashebel-Arretierung auf ordnungsgemäße Funktion. Prüfen Sie, ob die Gashebelsperre einwandfrei funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass die Handgriffe sauber und trocken sind, und überprüfen Sie die Funktion des Ein-Aus-Schalters. Halten Sie die Handgriffe frei von Öl und Kraftstoff.


(1)


(2)


(3)

(4)



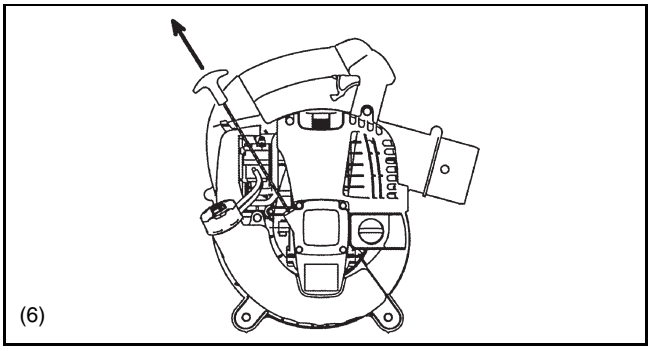
(5)

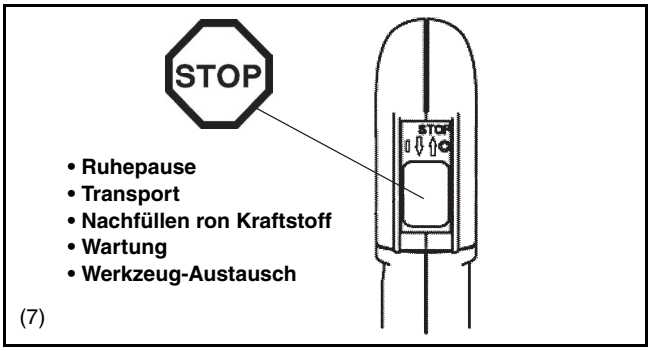
Blasgerät nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten.
Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig (6).

- Verwenden Sie das Blasgerät und die Werkzeuge nur für die angegebenen Anwendungsbereiche.
- Blasgerät erst nach komplettem Zusammenbau starten. Grundsätzlich darf das Gerät nur komplett montiert benutzt werden!
- Gerät sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.
- Beim Arbeiten mit dem Blasgerät Bediengriff stets mit dem Daumen und Zeigefinger fest umfassen, um das Gerät kontrolliert führen zu können. Sicherstellen, dass der Bediengriff (und der Griff für das Sauger-Zusatzgerät) nicht beschädigt, sauber und trocken ist.
  Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Das Blasgerät ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten (Erstickungs- und Vergiftungsgefahr). Kohlenmonoxyd ist ein geruchloses Gas. Für ausreichenden Luftaustausch im Arbeitsgebiet sorgen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist das Blasgerät auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann. Legen Sie das Gerät an einen sicheren Ort, um eine Gefahr für andere Personen, das Entflammen von entzündbaren Materialien oder Schäden an dem Gerät zu vermeiden.
- Blasgerät nicht ins trockene Gras oder neben leicht entzündliche Gegenstände stellen.
- Alle mit der Maschine gelieferten Schutzteile und Schutzhauben müssen während des Betriebs benutzt werden.
- Blasgerät nicht mit defektem Schalldämpfer betreiben.
- Beim Transport ist der Motor auszuschalten (7).
- Beim Transport im PKW oder LKW ist auf sichere Lage des Gerätes zu achten um ein auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden.
- Beim Transport muss der Kraftstofftank vollständig entleert sein.

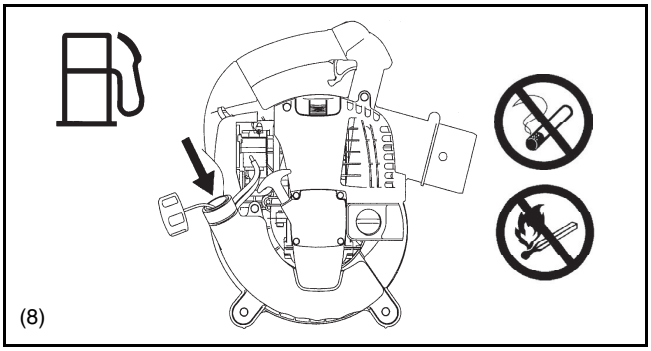
Nachfüllen von Kraftstoff

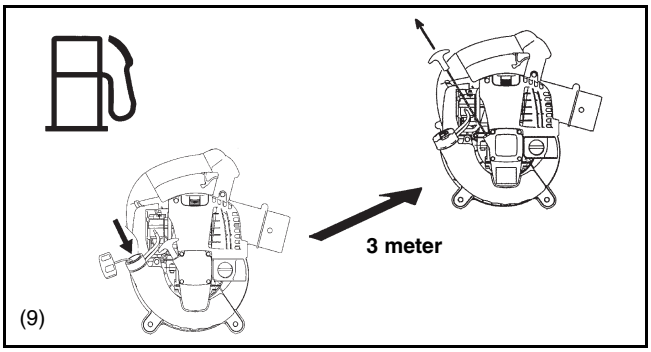
- Beim Betanken des Blasgerätes ist der Motor auszuschalten (7). Rauchen und jedes offene Feuer (8) ist nicht zulässig.
- Hautkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Beim Betanken Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung regelmäßig wechseln und reinigen.
- Darauf achten, dass weder Kraftstoff noch Öl ins Erdreich gelangen (Umweltschutz). Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Blasgerät sofort säubern. Lassen Sie nasse Tücher trocknen, bevor Sie sie in einem ordnungsgemäß abgedeckten Behälter entsorgen, um Selbstentzündung zu verhüten.
- Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln (Verbrennungsgefahr).
- Verschlußschraube für Kraftstofftank regelmäßig auf Dichtheit prüfen.
- Verschlußschraube gut verschließen. Zum Starten des Blasgerätes den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (9).
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoffe Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei heißem oder laufendem Motor darf das Blasgerät nicht betankt werden.


(6)



(7)


(8)



(9)

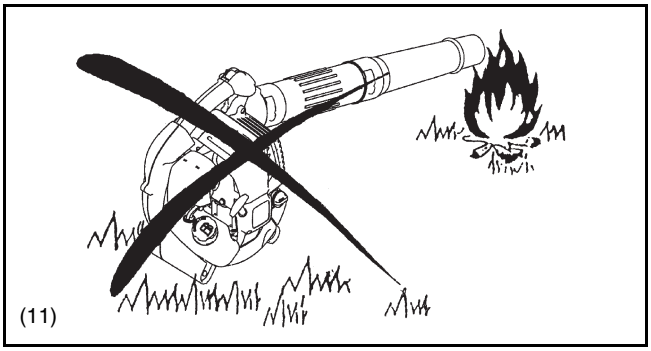
Arbeitsverhalten und -technik

- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Während der kalten Jahreszeit besonders auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee achten (Rutschgefahr).
  Stets rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Arbeiten Sie niemals auf instabilen Flächen oder in steilem Gelände.
- Blasgerät niemals auf andere Personen richten! Die austretende Luft steht unter hohem Druck und kann Schmutzpartikel enthalten, die zu Verletzungen an den Augen führen können.
- Führen Sie niemals irgendwelche Fremdkörper in den Lufteinlass der Maschine oder die Düse des Blasgerätes ein. Dadurch wird das Gebläserad beschädigt, was schwere Verletzungen der Bedienungsperson oder von Zuschauern zur Folge haben kann, weil der Fremdkörper oder Bruchstücke mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden.
- Windrichtung beachten! Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Um ein Stolpern zu vermeiden, beim Arbeiten mit dem Blasgerät nicht rückwärts gehen.
- Vor Reinigung und Wartung des Gerätes, muss der Motor abgestellt sein.

(10)

Wartungsvorschriften

- Denken Sie an die Umwelt. Das Blasgerät ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Blasgerät regelmäßig reinigen und alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Blasgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer, Funken usw. warten oder lagern (11).
- Das Blasgerät darf nur mit leerem Tank in abgeschlossenen und gut belüfteten Räumen gelagert werden.



(11)

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall bauliche Veränderungen am Blasgerät vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle übrigen Arbeiten sind von einer Vertragswerkstatt durchzuführen.

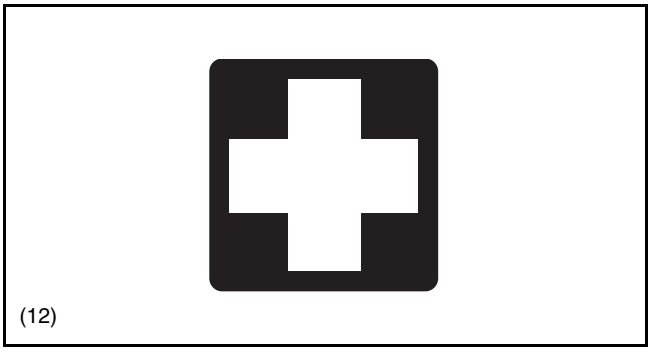
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehörteile von Makita.
Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile und Werkzeuge stellt eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr dar. Makita übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch den Gebrauch nicht zugelassener Vorrichtungen oder Zubehörteile verursacht werden.

Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!



(12)

Verpackung

Ihr Makita Blasgerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton. Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) wieder zurückgeführt werden.

Nur für europäische Länder

EG-Konformitätserklärung

Wir, Makita Corporation als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass das/die folgenden Gerät/Geräte der Marke Makita:

Bezeichnung des Geräts:
Benzin Blasgerät
Nummer / Typ des Modells: BHX2501
TECHNISCHE DATEN: siehe Tabelle „TECHNISCHE DATEN“

in Serienfertigung hergestellt werden und
den folgenden Richtlinien der Europäischen Union genügen:

2000/14/EG, 2006/42/EG

Außerdem werden die Geräte gemäß den folgenden Standards oder Normen gefertigt:

EN15503

Die technische Dokumentation erfolgt durch unseren Bevollmächtigten in Europa:

Makita International Europe Ltd.,
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, MK15 8JD, England

Das Verfahren der Konformitätsbewertung, das in der Richtlinie 2000/14/EG verlangt wird, wurde in Übereinstimmung mit Anhang V durchgeführt.
Gemessener Schallleistungspegel: 102 dB
Garantierter Schallleistungspegel: 106 dB

14. 6. 2010

Tomoyasu Kato
Direktor
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

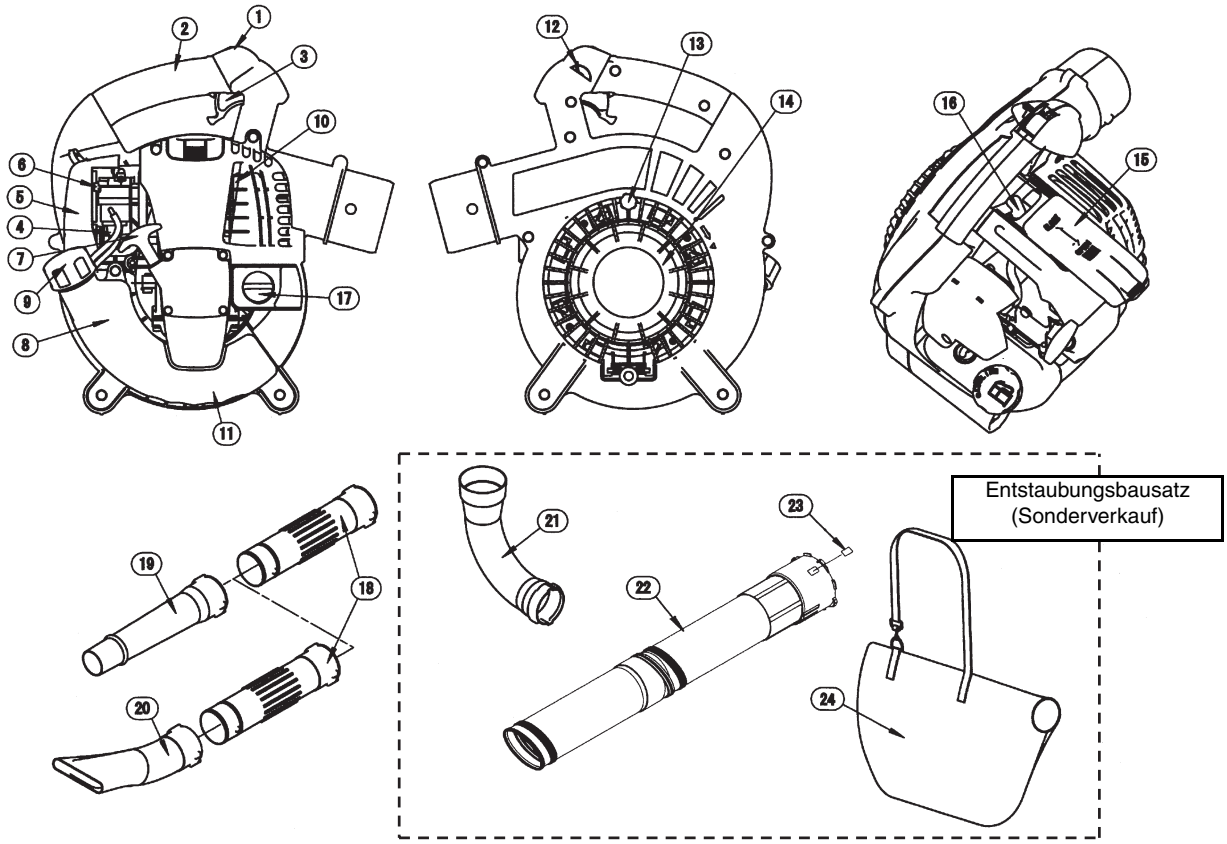
TECHNISCHE DATEN

Modell			BHX2501
Gewicht (ohne Rohre)		(kg)	4,5
Abmessungen (Länge × Breite × Höhe) (ohne Rohre)		(mm)	350 × 231 × 368
Maximale Motordrehzahl		(min^{-1})	7.800
Leerlaufdrehzahl		(min^{-1})	3.500
Hubraum		(mL)	24,5
Kraftstoff			Normalbenzin
Kraftstofftankkapazität		(L)	0,52
Motoröl			SAE 10W-30 Öl der API-Klassifizierung, SF-Klasse oder höher (für 4-Takt Motoröl)
Motorölvolumen		(L)	0,08
Vergaser (Membranvergaser)			WALBRO WYL
Zündsystem			Festkörperzündung
Zündkerze			NGK CMR6A
Elektrodenabstand		(mm)	0,7 – 0,8
Vibration gemäß EN15503	$a_{hv\ eq}$	(m/s^2)	9,3
	Unsicherheit K	(m/s^2)	0,5
Schalldruckpegel Durchschnitt gemäß EN15503	$L_{PA\ eq}$	dB(A)	90,8
	Unsicherheit K	dB(A)	1,4
Schallleistungspegel Durchschnitt gemäß EN15503	$L_{WA\ eq}$	dB(A)	103,7
	Unsicherheit K	dB(A)	1,4

Hinweis:

1. Verwenden Sie nur von MAKITA empfohlene Öle und Zündkerzen.
2. Die Spezifikation kann ohne Ankündigung geändert werden.

BEZEICHNUNG DER TEILE



BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE
1. Stoppschalter	8. Kraftstofftank	15. Kerzedeckel	22. Saugrohr
2. Haupthandgriff	9. Kraftstofftankdeckel	16. Zündkerze	23. Pfeilzeichen
3. Triggerhebel	10. Schalldämpfer	17. Öldeckel	24. Staubtasche
4. Anlaßeinspritzpumpe	11. HilfsHandgriff	18. Ventilatorrohr	
5. Luftfilterdeckel	12. Gashebel-Arretierknopf	19. Ventilatordüse A	
6. Chokehebel	13. Schraube	20. Ventilatordüse B	
7. Starterhandgriff	14. Schützvorrichitung	21. Krümmer	

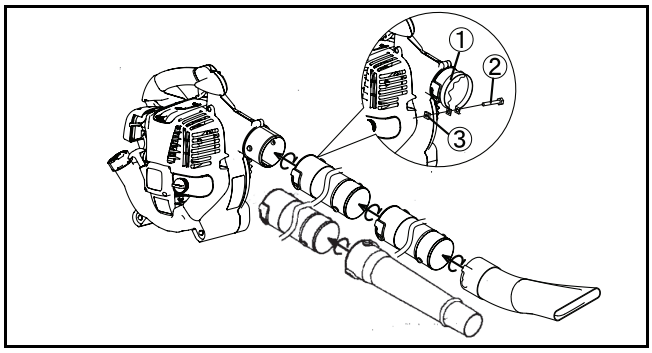
Hinweis:
- Entweder ist Ventilatordüse A oder B als Standardzubehör beigefügt.
- Das Standardzubehör kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

MONTAGEANLEITUNG

VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten am Blasgerät ausführen, schalten Sie stets den Motor aus und ziehen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze ab.
Tragen Sie stets Schutzhandschuhe!
VORSICHT: Starten Sie das Blasgerät erst, wenn Sie es vollständig zusammengebaut haben.

1. MONTAGE DER BLASROHRE

1) Richten Sie die Bajonettverschlüsse der Blasrohre auf die Zapfen am Gehäuse des Blasgerätes aus und schieben das Rohr auf das Gehäuse.
2) Drehen Sie das Blasrohr bis zur Arretierung nach rechts.
3) Die Klemme ① um die Öffnung des Blasrohrs legen und mit dem Bolzen ② und der Mutter ③ sicher befestigen.



2. MONTAGE DES SAUGZUBEHÖRS

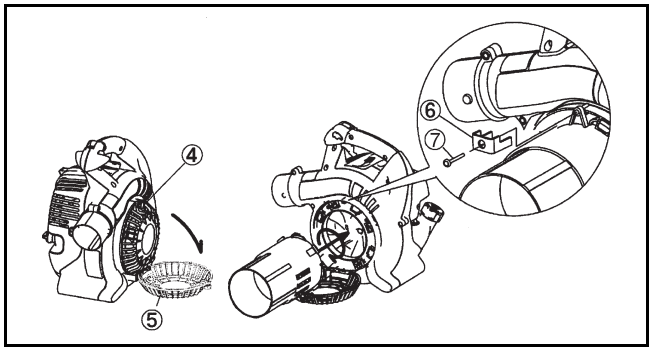
1) Installieren des Saugrohrs (Düse)

(1) Lockern Sie die Schraube ④ und öffnen Sie die Schutzvorrichtung ⑤.

WARNUNG!

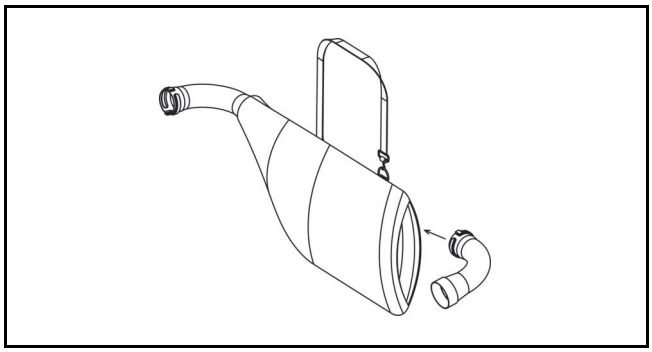
Bevor Sie die Blasfunktion benutzen, vergewissern Sie sich, dass Schraube ④ fest angezogen ist. Ziehen Sie die Schraube an, wenn sie sich gelockert hat.

Es ist gefährlich, das Blasgerät mit gelöster Schraube ④ zu betreiben. Unfallgefahr! Die Finger oder die Kleidung des Bedieners können in das Ventilatorrad gelangen.



Vorsicht: Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Schutz ⑤ ordnungsgemäß geschlossen ist.

(2) Das Zeichen MARK auf dem Saugrohr mit dem Zeichen "●" auf dem Blasgerät ausrichten. Führen Sie dann das Saugrohr in das Blasgerät ein.
(3) Um das Saugrohr zu arretieren, drehen Sie das Saugrohr, bis das MARK Zeichen mit dem Zeichen "▼" auf dem Blasgerät übereinstimmt.
(4) Das Vakuumrohr mit der Schraube ⑦ und der Halterung ⑥ sicher am Blasrohr befestigen.

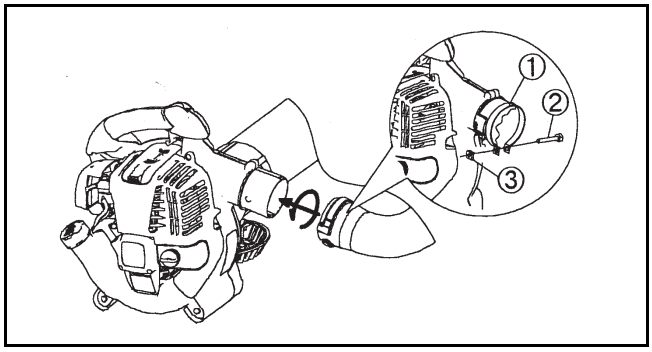


Vorsicht: Die oben unter (4) beschriebene Befestigung nicht vornehmen, wenn das Blasgerät in einem Land eingesetzt wird, in dem das CE nicht anwendbar ist.
Vorsicht: Die Schraube ⑦ ziehen nicht stark zu viel fest.
Vorsicht: Der Motor springt nicht an, wenn das Saugrohr nicht vollständig montiert ist.

WARNUNG!
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Unterdruckleitung ordnungsgemäß montiert ist.

2) Montage des Krümmers und des Staubbeutels:

(1) Öffnen Sie den Verschluss am Staubbeutel.
(2) Führen Sie den Krümmer in den Staubbeutel ein und führen Sie diesen durch die Öffnung heraus.
(3) Montieren Sie den Krümmer am Blasgerät.
(4) Die Klemme ① um die Öffnung des Krümmers legen und mit dem Bolzen ② und der Mutter ③ sicher befestigen.

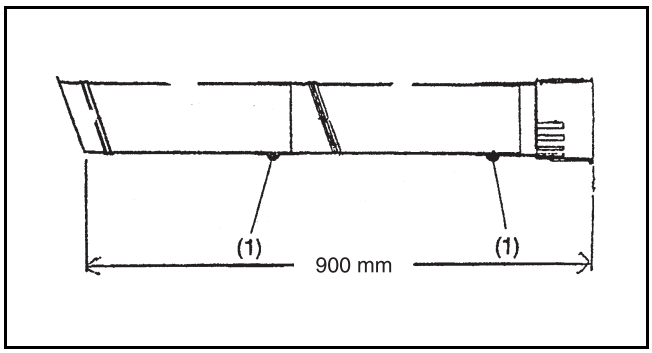


Vorsicht: Die oben unter (4) beschriebene Befestigung nicht vornehmen, wenn das Blasgerät in einem Land eingesetzt wird, in dem das CE nicht anwendbar ist.

WARNUNG!
Versuchen Sie nicht, große Holzspäne, Metall, Glas, Steine, Flüssigkeit, brennende Zigaretten, Feuerwerkskörper oder ähnliches aufzusaugen.

Montieren Sie die Schutzvorrichtung/das Saugrohr stets ordnungsgemäß vor Betrieb des Gerätes. Eine Verwendung ohne die Schutzvorrichtung/das Saugrohr ist nicht erlaubt. Finger oder Kleidungsstücke des Bedieners können sich im Ventilatorrad verfangen. Das kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Versuchen Sie nicht, die Schraube (1) zu entfernen oder das Saugrohr auszubauen. Die Vorschriften fordern einen Sicherheitsabstand von mindestens 900 mm zwischen dem Gebläserad und dem oberen Ende des Rohrs.



VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

1. Motoröl überprüfen und bei Bedarf nachfüllen

(1) Führen Sie den folgenden Vorgang bei kaltem Motor durch.
Stellen Sie den Motor auf eine ebene horizontale Fläche, wie in Abbildung 1 dargestellt.
- Überprüfung: Den Öldeckel entfernen. Den Ölstandanzeiger sauber wischen. Den Öldeckel wieder einsetzen (Abbildung 2) und abnehmen. Prüfen, ob sich der Ölstand zwischen der unteren und oberen Pegelmarke des Ölstandanzeigers befindet.
- Nachfüllen: Ergibt die Überprüfung einen zu niedrigen Ölstand, Öl durch dieselbe Öffnung einfüllen, von welcher der Öldeckel entfernt wurde. Siehe Abbildung 4 zur Lage des Motors beim Einfüllen des Öls.

(2) Öl muss u. U. etwa alle 10 Betriebsstunden (nach jeweils 10 Auftankungen) nachgefüllt werden.
(3) Falls das Öl seine Farbe ändert oder sich mit Schmutz vermischt, ist das Öl zu wechseln. (Für das Wechselintervall und die Wechselmethode siehe S. 48.)

Empfohlenes Öl: SAE 10W-30 Öl der API-Klassifizierung, SF-Klasse oder höher (für 4-Takt Motoröl)

Ölmenge: Ca. 0,08 l

Motorölstand prüfen

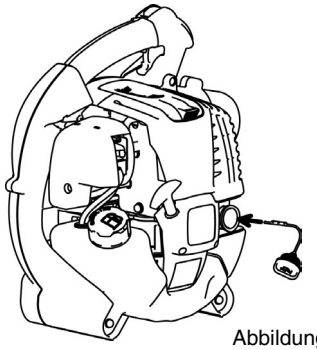


Abbildung 1

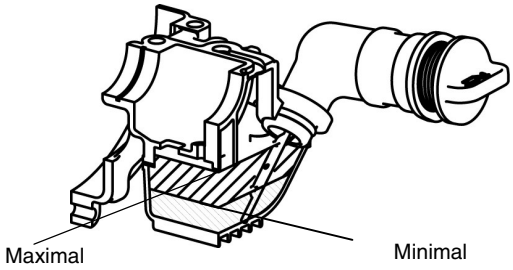


Abbildung 2

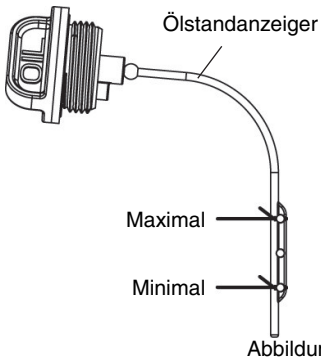


Abbildung 3

ANMERKUNG

- Steht der Motor nicht auf einer horizontalen Fläche, wie in Abbildung 1 dargestellt, erhält man u. U. eine ungenaue Ölstandanzeige.
- Wird Öl über den Maximalpegel hinaus eingefüllt, kann das Öl verschmutzt werden oder Feuer fangen und weißen Rauch erzeugen.

Ölwechsel und „Ölstandanzeiger“

- Entfernen Sie jeglichen Staub oder Schmutz um den Öl-Einfüllstutzen, bevor Sie den Ölpeilstab herausziehen.
- Achten Sie darauf, dass der Ölpeilstab nicht mit Sand oder Erde in Berührung kommt. Schmutz oder Sand im Öl kann den Ölkreislauf beeinträchtigen und durch frühzeitige Abnutzung mechanischer Teile Defekte verursachen.
- Um eine Verschmutzung des Ölpeilstabs zu vermeiden, kann er in die Motorverkleidung gesteckt werden.

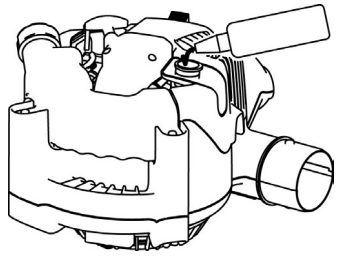


Abbildung 4

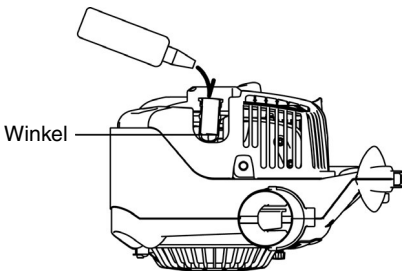


Abbildung 5

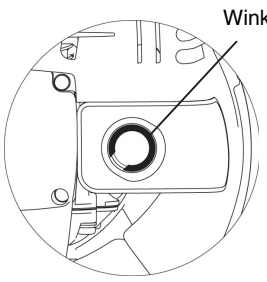


Abbildung 6

Nach dem Einfüllen von Öl

- Verschüttetes Öl mit einem Lappen aufwischen.

2. Kraftstoffzufuhr

⚠ WARNUNG

- Beachten Sie beim Betanken des Gerätes die folgenden Anweisungen, um Entzündung oder Brand zu verhindern:
  - Das Auftanken muss an einem feuerfreien Ort erfolgen. Bringen Sie niemals Feuer (brennende Zigaretten usw.) in die Nähe des Auftankortes.
  - Den Motor vor dem Auftanken abstellen und abkühlen lassen.
  - Den Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Anderenfalls kann Kraftstoff durch den internen Druck herausspritzen.
  - Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Verschütteter Kraftstoff muss aufgewischt werden.
  - Das Betanken darf nur im Freien erfolgen.
- Behandeln Sie Kraftstoff mit Sorgfalt.
  - Kraftstoff, der auf die Haut oder in die Augen gelangt, kann Allergien oder Hautreizungen verursachen. Falls Sie irgendwelche körperlichen Unregelmäßigkeiten feststellen, konsultieren Sie sofort einen Facharzt.
- KEIN Öl in den Kraftstofftank einfüllen.

Kraftstofflagerung

Verwenden Sie kein Benzin, das älter als 4 Wochen alt ist, auch wenn es in einem Spezialkanister an einem kühlen, schattigen Ort gelagert wurde.
Beachten Sie, dass Benzin in einem Tag verderben kann, falls der Kanister nicht verschlossen ist, oder zur Lagerung kein Spezialkanister verwendet wird.

Lagerung

- Stellen Sie Gerät und Kanister an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Kraftstoff niemals in einem Auto aufbewahren.

KRAFTSTOFFTYP

Der Motor wird mit einem 4-Takt-Motor betrieben. Verwenden Sie nur bleifreies Normalbenzin.

Kraftstoffhinweise

- Verwenden Sie auf keinen Fall 2-Takt-Mischungen. Das dem Benzin beigemischte Motoröl verursacht übermäßige Kohlenstoffablagerungen. Das kann zu mechanischen Problemen führen.
- Der Gebrauch von minderwertigem Benzin kann den Startvorgang erschweren oder unmöglich machen.

Vor dem Auftanken unbedingt den Motor abstellen und sicherstellen, dass er abgekühlt ist.

AUFTANKMETHODE

- Den Tankdeckel ein wenig lösen, um den Tankdruck abzulassen.
- Den Tankdeckel abnehmen, dann auftanken. Dabei Luft entweichen lassen, indem der Kraftstofftank so geneigt wird, dass die Kraftstoffeinfüllöffnung oben liegt.
  (Kraftstoff NICHT bis zum Rand des Tanks einfüllen.)
- Nach dem Auftanken den Tankdeckel sicher festziehen.
- Falls der Tankdeckel irgendeinen Mangel oder Schaden aufweist, ist er auszutauschen.
- Der Tankdeckel verschleißt im Laufe der Zeit. Er ist alle zwei bis drei Jahre auszutauschen.
- KEINEN Kraftstoff in die Öleinfüllöffnung einfüllen.

BETRIEB

1. Starten

⚠ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, den Motor am Auftankort anzulassen.
  - Dies kann Entzündung oder Brand verursachen. Beim Starten des Motors einen Abstand von mindestens 3 m einhalten.
- Die Abgase des Motors sind giftig. Betreiben Sie den Motor nicht an einem schlecht belüfteten Ort, wie z. B. in einem Tunnel, Gebäude usw.
  - Das Einatmen von Motorabgasen in höheren Konzentrationen führt zu einer Abgasvergiftung.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Geruch oder Schwingung nach Starten, sofort den Motor abstellen und Uhrsache soweit beheben, wie es diese Betriebsanleitung beschreibt.
  - Der Gebrauch eines schadhaften Gerätes kann zum Unfall führen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt wird, wenn der Stoppschalter in Position “O” betätigt wird.

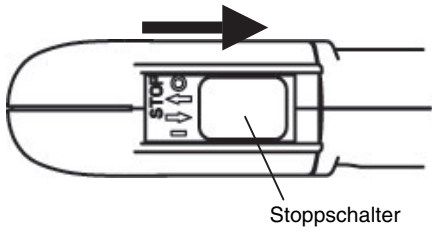
1) Bei kaltem Motor oder nach dem Auftanken

(1) Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
(2) Stellen Sie den Stoppschalter auf Position „ I “.
(3) Betätigen Sie die Kraftstoffpumpe wiederholt, bis Benzin in der Pumpe sichtbar wird.
- Normalerweise sind dazu 7 bis 10 Pumpbewegungen notwendig.
- Bei übermäßigem Pumpen wird das überflüssige Benzin in den Benzintank zurückgeführt.

(4) Den Chokehebel auf die geschlossene Stellung anheben (Abbildung 3).
(5) Den Hauptgriff mit der linken Hand halten, um eine Bewegung des Motors zu verhindern.
(6) Ziehen Sie mit geringem Kraftaufwand am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren (Kompressionspunkt). Führen Sie dann den Startergriff zurück und ziehen Sie diesmal schnell und kräftig daran.
- Das Seil niemals vollständig herausziehen.
- Lassen Sie den Startergriff nach dem Anreißen des Motors nicht sofort los, sondern halten Sie den Griff in Ihrer Hand, bis er in seine Ausgangsposition zurückgekehrt ist.

(7) Nachdem der Motor angesprungen ist, schieben Sie den Choke stufenweise nach unten, bis der Motor aufgewärmt ist.
- Schieben Sie den Choke stufenweise und achten Sie dabei auf das Verhalten des Motors. Vergewissern Sie sich, dass der Choke vollständig geöffnet ist, wenn der Motor warm ist und rund läuft.
- Falls Sie in kaltem Wetter oder bei einem Kaltstart nach dem Starten des Motors denn Choke plötzlich vollständig öffnen, kann es vorkommen, dass der Motor abstirbt.

(8) Geben Sie dem Motor 2-3 Minuten Aufwärmzeit.
(9) Der Warmlauf ist beendet, wenn der Motor von niedriger Drehzahl bis Vollgas schnell anspricht.



Stoppschalter
Abbildung 1

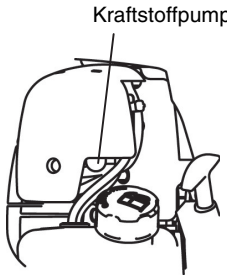


Abbildung 2

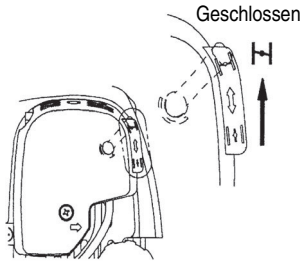


Abbildung 3

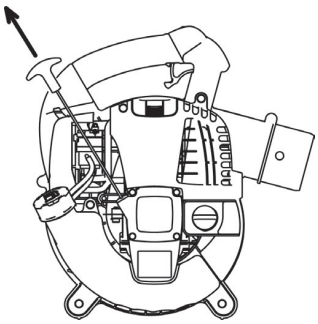


Abbildung 4

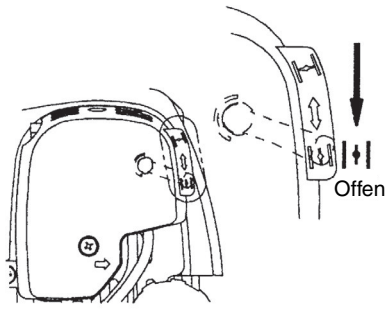


Abbildung 5

ANMERKUNG

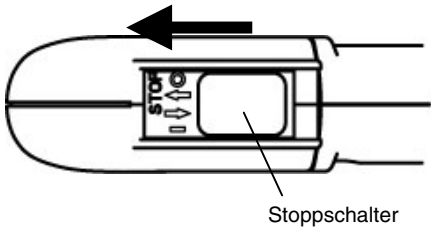
- Der Motor kann beschädigt werden, falls der Chokehebel über die Stellung „CLOSE“ hinaus geschoben wird.
- Falls der Motor sofort nach dem Anspringen stehen bleibt, diesen Hebel auf die Stellung „OPEN“ zurückstellen, und den Startergriff mehrmals ziehen, um den Motor wieder zu starten.
- Wird der Startergriff mehrmals gezogen, während der Chokehebel in der Stellung „CLOSE“ belassen wird, kann der Motor wegen Überfettung schwer zu starten sein.
- Bei Überfettung die Zündkerze herausdrehen, und den Handgriff mehrmals schnell ziehen, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Die Zündkerzenelektrode abtrocknen.
- Kontrollieren Sie den Anschlag der Leerlaufschraube. Falls der Drosselklappenhebel nicht bis an den Anschlag zurückgeführt wird, wenn der Gashebel losgelassen wird, überprüfen Sie den Bowdenzug auf Herausrutschen aus der Führung.

2) Warmstart

(1) Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
(2) Betätigen Sie die Kraftstoffpumpe einige Male.
(3) Vergewissern Sie sich, dass der Chokehebel geöffnet ist.
(4) Den Hauptgriff mit der linken Hand halten, um eine Bewegung des Motors zu verhindern.
(5) Ziehen Sie mit geringem Kraftaufwand am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren (Kompressionspunkt). Führen Sie dann den Startergriff zurück und ziehen Sie diesmal schnell und kräftig daran.
(6) Wenn der Motor nicht anspringt, betätigen Sie den Gashebel um 1/3 und starten Sie erneut.

2. Ausschalten

Lassen Sie den Auslöser los, um die Drehzahl des Motors zu verringern, und bringen Sie den Stoppschalter in die Position „O“.
(Geben Sie die Gashebelarretierung frei, wenn diese den Auslöser in der Vollgasposition arretiert.)



Stoppschalter

LEERLAUFEINSTELLUNG

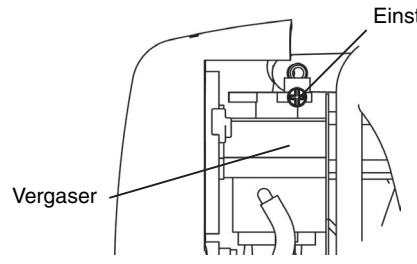
⚠ GEFAHR

Der Vergaser ist werksseitig eingestellt. Bitte außer der Leerlaufeinstellung keine anderen Einstellungen vornehmen. Sollte trotzdem eine Neueinstellung notwendig sein, wenden Sie sich bitte die nächste Vertrags-Kundendienststelle.

Überprüfung der Leerlaufdrehzahl

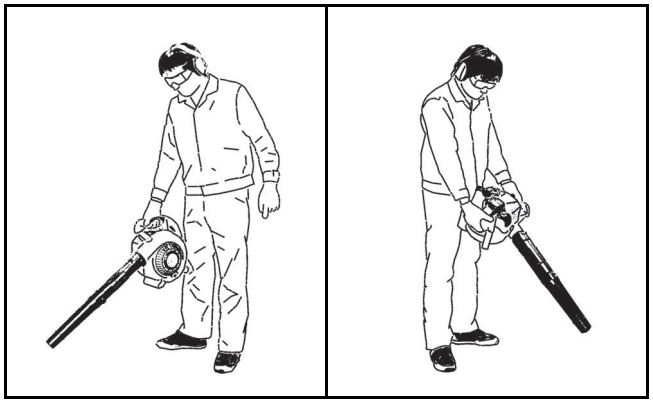
Die Leerlaufdrehzahl sollte bei etwa 3500 rpm (min^{-1}) liegen.

- Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher um, falls notwendig, eine Einstellungen am Vergaser vorzunehmen.
- Durch Drehen der Einstellschraube nach rechts wird die Motordrehzahl erhöht. Durch Drehen der Einstellschraube nach links wird die Motordrehzahl erniedrigt.



ARBEITEN

1. Arbeiten mit der Blasfunktion



- Halten Sie das Gerät gut fest bei der Arbeit.
- Halten Sie das Rorhende auf die zu kehrenden Objekte und drücken Sie den Gashebel.
- Ziehen Sie den Triggerhebel vollständig, während Sie den Gashebel-Arretierknopf niederhalten, und lassen Sie dann den Triggerhebel los, um ihn in der Vollgasposition zu arretieren.
- Ziehen Sie den Auslöser nochmals, um die Gashebelarretierung freizugeben.
- Das Gerät kann mit beiden Händen gehalten werden. Fassen Sie hierzu mit der rechten Hand den Haupthandgriff an.

2. Arbeiten mit der Saugfunktion

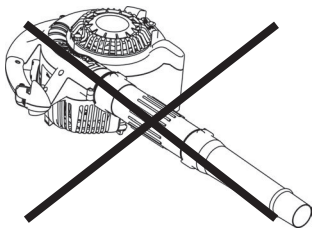
⚠ WARNUNG

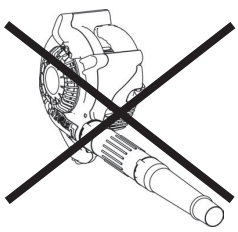
- Saugen Sie keine Flüssigkeiten (z.B. Benzin), brennende Zigaretten oder Ähnliches mit diesem Gerät ein.
  - Es besteht Brandgefahr.
- Saugen Sie keine zu großen Fremdkörper, wie zum Beispiel große Holzsplitter, Metall, Glas, Steine usw.
  - Es besteht die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.
- Überfüllen des Staubsacks kann zu Überlaufen auf der Motorseite führen. Entleeren Sie den Sack, bevor er ganz voll wird.
  - Es besteht Brandgefahr.

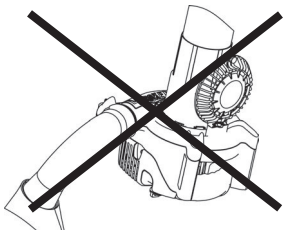
- Hängen Sie den Traggurt des Staubbeutels über die Schulter und stellen Sie ihn auf Ihre Körpergröße ein.
- Vergewissern Sie sich, dass die Staubtasche nicht verdreht ist und betätigen Sie den Gashebel.
- Wenn der Staubsack voll ist, entfernen Sie ihn von der Maschine, und öffnen Sie den Verschluss, um den Sack zu entleeren.

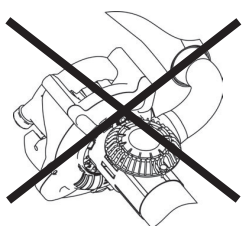
ANMERKUNG

Wird diese Maschine betrieben, während die Schutzvorrichtung nach oben oder der Hauptgriff nach unten gerichtet ist, kann weißer Rauch austreten, oder das Öl kann verschmutzt werden oder auslaufen.









WARTUNGSARBEITEN

⚠ GEFAHR

- Vor jeder Wartungsarbeit, Motor abstellen und abkühlen lassen. Kerzenstecker und Zündkerze entfernen.
  - Falls der Versuch einer Überprüfung oder Wartung unmittelbar nach dem Abstellen des Motors oder bei angebrachtem Kerzenstecker unternommen wird, kann die Bedienungsperson Verbrennungen oder einen Unfall durch versehentliches Starten erleiden.
- Vergewissern Sie sich nach jeder Überprüfung und Wartung, dass alle Teile wieder eingebaut sind. Fahren Sie dann mit dem Betrieb fort.

1. Ölwechsel

Minderwertige Öle verkürzen die Lebensdauer des Gerätes beträchtlich. Überprüfen Sie die Zeitspanne und Menge des Wechsels.

⚠ GEFAHR

- Im Allgemeinen sind Motoreinheit und Motoröl unmittelbar nach dem Abstellen des Motors noch heiß. Vergewissern Sie sich beim Ölwechsel, dass Motoreinheit und Motoröl ausreichend abgekühlt sind. Anderenfalls besteht Verbrennungsgefahr. Nach dem Abstellen des Motors warten, bis das Motoröl in den Öltank zurückgelaufen ist, um eine genaue Ablesung des Ölstandanzeigers zu gewährleisten.
- Wird Öl über den Maximalpegel hinaus eingefüllt, kann das Öl verschmutzt werden oder Feuer fangen und weißen Rauch erzeugen.

Ölwechselinterwall: Nach den ersten 20 Betriebsstunden, danach alle 50 Betriebsstunden

Empfohlenes Öl: SAE 10W-30 Öl der API-Klassifizierung, Klasse SF oder höher (4-Takt Motoröl)

Gehen Sie beim Ölwechsel wie folgt vor:

(1) Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des Benzintanks gut verschlossen ist.
(2) Entnehmen Sie den Öldeckel.
  - Deponieren Sie den Ölmessstabs so, dass er nicht verschmutzt wird.
(3) Die Maschine in der in Abbildung 1 gezeigten Reihenfolge neigen.
  - Lassen Sie das Öl in einen Behälter ab.
(4) Die Maschine so ausrichten, wie in Abbildung 2 gezeigt, und Öl bis zum Absatz im Ölrohr einfüllen.
(5) Setzen Sie den Ölmessstab wieder ein und schrauben Sie diesen vollständig fest. Ungenügendes Verschließen des Ölmessstabs kann ein Überlaufen von Öl zur Folge haben.

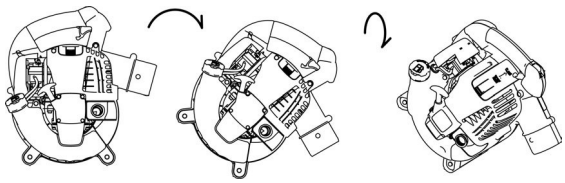


Abbildung 1

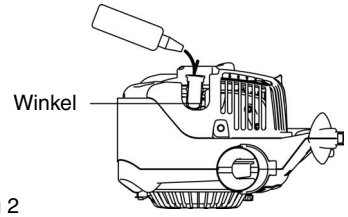
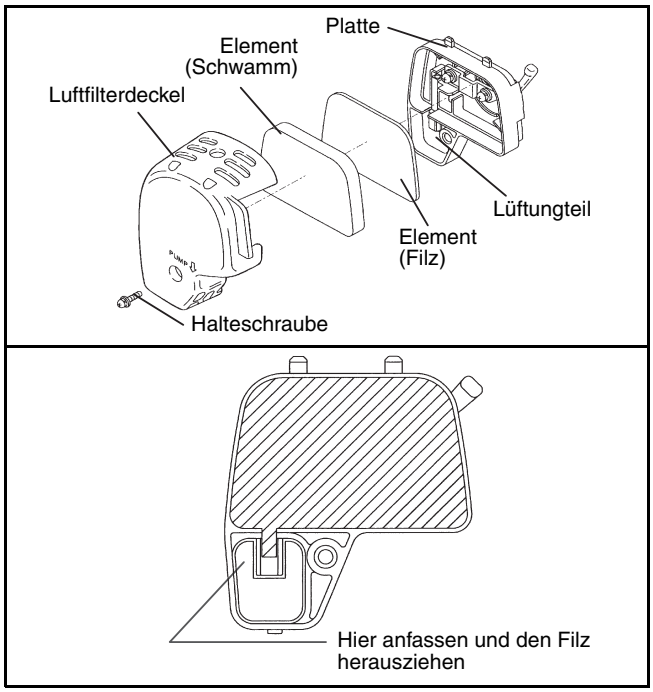


Abbildung 2

Ölhinweise

- Schütten Sie Altöl niemals in den Müll, in den Boden oder in einen Abwassergraben. Die Entsorgung von Öl ist gesetzlich geregelt. Befolgen Sie bei der Entsorgung immer die einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Bei Unklarheiten und Fragen bezüglich Altölentsorgung, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.
- Beachten Sie, dass Öl auch bei Nichtgebrauch altert. Prüfen Sie ungebrauchtes Öl und ersetzen Sie es in regelmäßigen Zeitabständen (alle 6 Monate).

2. Reinigung des Luftreinigers



WARNUNG: ZÜNDSTOFFE STRENG VERBOTEN

Häufigkeit von Reinigung und Inspektion: täglich (alle 10 Betriebss tunden)

(1) Entfernen Sie die Halteschraube des Luftreinigergehäuses.
(2) Ziehen Sie den unteren Teil des Luftreinigergehäuses nach außen und heben Sie das Gehäuse ab.
(3) Schließen Sie den Choke vollständig und vergewissern Sie sich, dass der Vergaser frei von Staub und Schmutz ist.
(4) Wenn das Element (Schwamm) mit Öl getränkt ist, kräftig auspressen.
(5) Bei hoher Verschmutzung:
- Das Element (Schwamm) entfernen, in warmes oder mit mildem Reinigungsmittel verdünntes Wasser tauchen, und dann vollständig trocknen lassen.
- Reinigen Sie das Element (Filz) mit Benzin, und lassen Sie es vollständig trocknen.

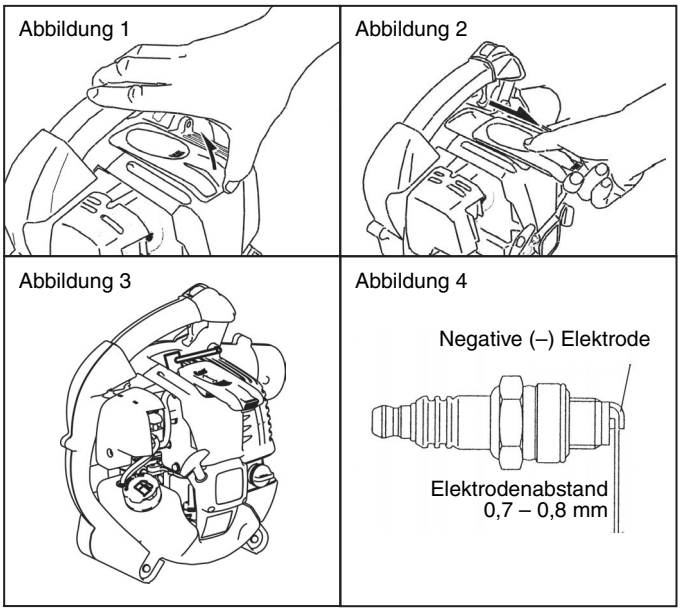
(6) Bevor Sie die Elemente erneut einsetzen, müssen diese vollständig trocken sein. Feuchte Elemente können den Startvorgang erschweren.
(7) Reinigen Sie mit einem sauberen Lappen den Luftfilterdeckel und die Platte.
(8) Setzen Sie sofort nach der Reinigung das Gehäuse des Luftreinigers wieder auf und befestigen Sie es mit der Halteschraube (zuerst oberen Teil aufsetzen, dann unteren Teil einpassen).

⚠ GEFAHR

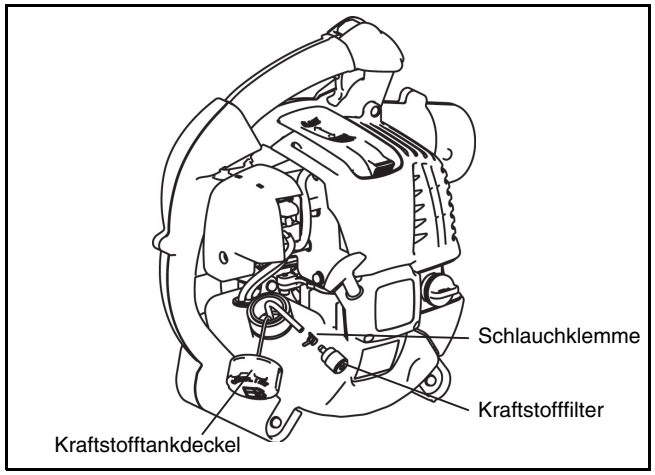
- Bei hoher Staubeinwirkung muss der Luftfilter mehrmals täglich gereinigt werden.
- Wenn Sie die Filterelemente nicht sauber halten, kann dies zur Verschmutzung des Vergasers führen.

3. Zündkerze überprüfen

(1) Öffnen/Schließen des Kerzedeckels
Zum Öffnen der Abdeckung den Hauptgriff und den Vorsprung der Zündkerzenabdeckung mit den Fingern fassen (Abbildung 1). Den Vorsprung hochdrücken, und die Abdeckung in Richtung „OPEN“ schieben (Abbildung 2).
Die Abdeckung zum Schließen in Richtung „CLOSE“ schieben, bis die Raste unter dem Vorsprung der Zündkerzenabdeckung auf der Motorabdeckung ruht. Zum Schluss den Vorsprung hineindrücken.
(2) Zündkerze herausschrauben
Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel zum Herausschrauben der Zündkerze.
(3) Zündkerze überprüfen
Der Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze muss 0,7 bis 0,8 mm betragen (Abbildung 4). Benutzen Sie eine Fühlerleere, um den Abstand einzustellen.
Bei Ablagerungen an den Elektroden sind diese mit einer Drahtbürste zu reinigen. Sind die Elektroden der Zündkerze abgebrannt, muss sie ersetzt werden.
(4) Auswechseln der Zündkerze
Verwenden Sie NGK-CMR6A als Ersatz.



4. Kraftstofffilter reinigen



- Der Filzfilter des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Verminderte Motorleistung ist die Folge.
- Überprüfen Sie den Kraftstofffilter regelmäßig wie folgt:
  (1) Nehmen den Kraftstofftankdeckel ab. Entleeren Sie den Tank und vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper in den Tank gelangen bzw. im Tank verbleiben.
  (2) Ziehen Sie den Kraftstofffilter mit einem Drahthaken oder Spitzzange durch die Tankverschlussöffnung heraus.
  (3) Falls die Kraftstofffilteroberfläche schmutzig ist, reinigen Sie sie mit Benzin.
  Das für die Reinigung verwendete Benzin muss gemäß der von der jeweiligen örtlichen Behörde vorgeschriebenen Methode entsorgt werden.
  Ein stark verschmutzter Filter muss ausgetauscht werden.
  (4) Füllen Sie neues Benzin in den Tank und verschließen Sie sorgfälltig den Kraftstofftankdeckel. Ersatz-Kraftstofffilter bekommen Sie im autorisierten Service Center.

5. Überprüfung von Bolzen, Muttern und Schrauben

- Ziehen Sie lose Schrauben und Muttern wieder an.
- Überprüfen Sie den Motor nach Öl- und Benzinlecks.
- Ersetzen Sie defekte Teile um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

6. Reinigung

- Halten Sie den Motor durch Abwischen mit einem Lappen sauber.
- Halten Sie die Kühlrippen des Motors immer frei von Staub und Schmutz. An den Lamellen haftender Staub oder Schmutz verursacht Festfressen.

7. Ersetzen von Dichtungen

Dichtungen sind im Falle einer Zerlegung des Motors auszutauschen.
Alle Einstellungs- und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, müssen von qualifiziertem Servicepersonal ausgeführt werden.

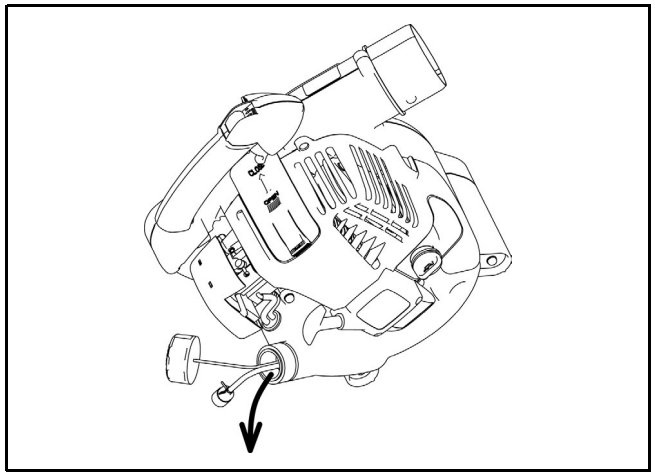
LAGERUNG

⚠ WARNUNG

- Wenn Kraftstoff ausläuft, sofort Motor ausstellen und abkühlen lassen.
  - Anderenfalls kann es zu Verbrennungen oder einem Brand kommen.

⚠ GEFAHR

- Soll die Maschine längere Zeit gelagert werden, den Kraftstoff restlos von Kraftstofftank und Vergaser ablassen, und die Maschine an einem trockenen und sauberen Ort aufbewahren.



Tank entleeren und Vergaser (Benzin-Leitungssystem) leerfahren:

(1) Nehmen den Kraftstofftankdeckel ab.
Entleeren Sie den Tank und vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper in den Tank gelangen bzw. im Tank verbleiben.
(2) Ziehen Sie den Kraftstofffilter mit einem Drahthaken durch die Tankverschlussöffnung heraus.
(3) Drücken Sie die Kraftstoffpumpe, bis kein Benzin mehr zu sehen ist. Entleeren Sie anschließend den Tank erneut.
(4) Drücken Sie den Kraftstofffilter in den Tank und schrauben Sie den Tankdeckel auf.
(5) Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn bis zum Stillstand laufen.
(6) Nehmen Sie die Zündkerze ab, und tropfen Sie mehrere Tropfen Motoröl durch das Zündkerzeloch.
(7) Ziehen Sie den Startergriff, so dass sich das Motoröl im Zylinder verbreiten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
(8) Die Maschine mit oben liegendem Griff aufbewahren.
(9) Restkraftstoff nur in gekennzeichneten und geprüften Benzinkanistern aufbewahren.

Fehlererkennung

Fehler	System	Zustand	Ursache
Motor startet nicht oder nur mit Schwierigkeiten	Zündsystem	Zündfunke vorhanden	Fehler in der Kraftstoffzufuhr oder in der Kompression, mechanischer Defekt.
		Kein Zündfunke	START(I)/STOPP(O)-Schalter in STOPP-Stellung; Verdrahtungsfehler oder Kurzschluss, Zündkerze oder Kerzenstecker defekt, fehlerhaftes Zündmodul.
	Kraftstoffzufuhr	Benzintank voll	Falsche Choke-Stellung, Vergaser defekt, Ansaugkopf verschmutzt, Benzinleitung geknickt oder verstopft, verschmutztes Benzin.
	Kompression	Keine Kompression beim Durchziehen	Zylinderbodendichtung defekt, Kurbelwellendichtungen beschädigt, Zylinder- oder Kolbenringe schadhaft, Dichtung der Zündkerze ist defekt oder passt nicht.
	Mechanischer Fehler	Anlasser funktioniert nicht	Defekte Rückholfeder, defekte Motorteile.
Probleme beim Warmstart		Tank voll, Zündfunke vorhanden	Vergaser verschmutzt (Vergaser reinigen lassen).
Motor startet, stirbt aber gleich wieder ab	Kraftstoffzufuhr	Tank voll	Leerlauf schlecht eingestellt, Ansaugkopf oder Vergaser verschmutzt.
			Benzintank-Entlüftung defekt, Benzinleitung unterbrochen, Kabel oder STOPP(O)-Schalter fehlerhaft.
Unbefriedigende Leistung	Mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Verhalten des Motors im Leerlauf unbefriedigend	Luftfilter verschmutzt, Vergaser verschmutzt, Auspuffdämpfer verstopft, Zylinderauslass verstopft.

Betriebszeit / Artikel		Vor Inbetriebnahme	Nach Schmierung	Täglich (10 Std.)	30 Std.	50 Std.	200 Std.	Betriebseinstellung/ Pause	Entsprechende Seite
Motoröl	Prüfen/Reinigen	○							43
	Auswechseln					○*1			48
Befestigungen (Schrauben, Muttern)	Prüfen	○							50
Benzintank	Reinigen/Prüfen	○							–
	Restbenzin aufbrauchen							○*3	50
Gashebel	Funktionscheck		○						–
Stoppschalter	Funktionscheck		○						46
Leerlauf	Prüfen/Einstellen			○					46
Luftreiniger	Reinigen			○					49
Zündkerzenstecker	Prüfen			○					49
Kühlluftschacht	Reinigen/Prüfen			○					50
Benzinleitung	Prüfen			○					50
	Auswechseln.						◎*2		–
Benzinfilter	Reinigen/ Auswechseln					○			50
Freiraum zwischen Lufteinlass- und Luftauslassventil	Einstellen						◎*2		–
Ölleitung	Prüfen						◎*2		–
Motor überholen							◎*2		–
Vergaser	Restbenzin aufbrauchen							○*3	50

*1 Bei fabrikneuem Gerät: erster Ölwechsel nach 20 Betriebsstunden.
*2 Für den Jahresservice (oder nach 200 Betriebsstunden), wenden Sie sich an eine Vertrags-Kundendienststelle.
*3 Lassen Sie nach dem Entleeren des Benzintanks den Motor laufen, bis das Restbenzin im Vergaser aufgebraucht ist.

STÖRUNGSSUCHE

Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, suchen Sie zuerst in der Liste unten nach möglichen Fehlerquellen und den entsprechenden Maßnahmen zur Behebung der Störung. Führen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Für Reparaturen und periodischen Service wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an eine bevollmächtigte Kundendienststelle in Ihrer Nähe.

Störung	Mögliche Ursache (Funktionsfehler)	Maßnahme zur Behebung
Motor springt nicht an.	Anlass-Einspritzpumpe wurde nicht betätigt.	Drücken Sie 7 bis 10 mal.
	Mit zu wenig Kraft am Starterseil gezogen.	Kräftig ziehen.
	Kein Benzin im Tank.	Benzin nachfüllen.
	Benzinfilter verstopft.	Reinigen.
	Geknickte Benzinleitung.	Benzinleitung geradebiegen.
	Qualitätsverschlechterung beim Benzin.	Minderwertiges Benzin erschwert den Startvorgang. Tank entleeren und frisches Benzin nachfüllen. (Empfohlene Verbrauchsdauer für Benzin: ca. 1 Monat).
	Übermäßige Benzinzufuhr.	Stellen Sie den Gashebel auf mittlere bis hohe Geschwindigkeit und ziehen Sie am Starterseil bis der Motor anspringt. Falls der Motor immer noch nicht anspringt, entnehmen Sie die Zündkerze und trocknen Sie die Elektroden. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein und versuchen Sie noch einmal, den Motor zu starten.
	Kerzenstecker lose.	Einwandfrei anbringen
	Schmutzige Zündkerze.	Reinigen
	Abnormaler Elektroden-Abstand.	Abstand justieren
	Andere Abnormitäten an der Zündkerze.	Auswechseln.
	Vergaser funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Starterseil kann nicht gezogen werden.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Antriebssystem funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
Motor stirbt nach dem Anlassen gleich wieder ab. Motors kann nicht beschleunigt werden.	Motor unzureichend aufgewärmt.	Den Motor genügend aufwärmen.
	Choke ist geschlossen, obwohl Motor warm ist.	Choke öffnen.
	Benzinfilter verstopft.	Reinigen.
	Luftreiniger verstopft oder verschmutzt.	Reinigen.
	Vergaser funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Antriebssystem funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Losgelöster Gaszug	Einwandfrei anbringen
	Antriebssystem funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
Motor lässt sich nicht abstellen. ↓ Bei Leerlauf Choke schließen.	Losgelöster Stecker	Einwandfrei anbringen
	Elektrisches System funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.

Wenn der Motor nach dem Warmlaufbetrieb nicht anspringt:
Falls keine Unregelmäßigkeit bei den Prüfpunkten festgestellt wird, den Gashebel um etwa 1/3 betätigen, und den Motor starten.